



Ausschreibung MINT-Innovationen 2026

Die Ausschreibung „MINT-Innovationen“ bietet mutigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an baden-württembergischen Hochschulen, Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen die einmalige Gelegenheit, eine **Anschubfinanzierung für originelle, unkonventionelle Projektideen** aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu erhalten. Sie richtet sich sowohl an Nachwuchsforschende (Studierende, Promovierende und Postdocs) als auch an erfahrene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (z.B. Professorinnen und Professoren).

Die Vector Stiftung möchte mit dieser Ausschreibung eine Plattform für außergewöhnliche und risikoreiche Forschungsideen (sogenannte „Kaffeeckenideen“) schaffen, deren Ausgang ungewiss ist, die im Erfolgsfall jedoch großes Potenzial besitzen.

Durch die Förderung können wichtige Vorarbeiten geleistet werden, die eine anschließende Einbettung in die gängige Förderlandschaft erleichtern.

1. Förderrahmen

Fachgebiete	Mathematik, Informatik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
Laufzeit	Max. 24 Monate
Budget	Bis zu 100.000 Euro flexibel für Personal-, Sach-, Publikations- und Reisekosten einsetzbar. Gemeinkosten können im Rahmen der max. Fördersumme mitbeantragt werden; der Gemeinkostensatz darf max. 20% der förderfähigen direkten Kosten betragen.
Zielgruppe	Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Karrierestufen (Studierende, Promovierende, Postdocs und Professor:innen) an Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen in Baden-Württemberg
Beantragung	<u>Online über unser Antragsportal</u> vom 15.10.2025 – 15.12.2025 (Verfügbarkeit des Links nur während dieses Zeitraums)

2. Förderziele

Jeder Förderantrag wird in seiner Gesamtheit betrachtet. Die Originalität und die wissenschaftliche Qualität des Vorhabens sind entscheidende Kriterien für eine Bewilligung. Folgende Kriterien sind außerdem wichtig:

- ▶ **Vorhaben trifft das Themenfeld**
Mutige, originelle und unkonventionelle Ideen aus dem Themenfeld MINT.
- ▶ **Forschungscharakter steht im Vordergrund**
Die Projektidee befindet sich noch in einem frühen Forschungsstadium, zwischen Grundlagenforschung und erstem Labordemonstrator (**Technology Readiness Level, TRL 1-4**).

- ▶ **Neuartige Ansätze eher als reine Weiterentwicklung**
Die Forschungsidee geht einen entscheidenden Schritt über den aktuellen Stand der Forschung hinaus bzw. **schlägt neue Wege** ein. Eine Stärkung oder Weiterführung bestehender bzw. ausgelaufener Exzellenzcluster, Sonderforschungsbereiche, Schwerpunktprogramme etc. ist ausgeschlossen.
- ▶ **Wagnis**
Im Idealfall steht am Ende der Projektlaufzeit ein erster **Proof-of-Concept** oder ein grundsätzlicher **Machbarkeitsnachweis**. Auch ein Scheitern wird akzeptiert.
- ▶ **Potenzial**
Durch die Anschubförderung soll die Projektidee merklich vorangebracht und mögliche Weiterentwicklungs- und Skalierungsmöglichkeiten klar als **Ausblick** erkennbar sein.

3. Antrags- und Entscheidungsverfahren

Schneller Auswahlprozess: Förderentscheidung innerhalb von 5 Monaten.

Die Projektauswahl erfolgt in einem mehrstufigen Verfahren durch eine interdisziplinär besetzte Jury.

NEU seit 2024: Aus dem Pool der vielversprechendsten Ideen werden bis zu fünf Anträge für eine direkte Förderung ausgelost.

Weitere Bewilligungen werden in einer zusätzlichen Auswahlrunde nach persönlicher Präsentation der Projektidee entschieden.

Ergebnis der Vorauswahl	Bis 30.04.2026
Präsentation der vorausgewählten Projekte	Mai 2026, voraussichtlich KW 20 / 21
Förderentscheidung	Bis 30.05.2026

4. Zahlen zur Ausschreibung „MINT-Innovationen“

Bewilligt wurden bisher 13,1 Mio. € für 151 Vorhaben:

2025	15 aus 321 Anträgen
2024	15 aus 224 Anträgen
2023	15 aus 134 Anträgen
2022	15 aus 230 Anträgen
2021	16 aus 170 Anträgen
2020	16 aus 177 Anträgen
2019	15 aus 156 Anträgen
2018	11 aus 140 Anträgen
2017	12 aus 142 Anträgen
2016	11 aus 93 Anträgen
2015	10 aus 59 Anträgen

Das Gesamtfördervolumen dieser Ausschreibung beträgt 1,5 Mio. €.

5. Ansprechpartnerin

Dr. Kristine Bentz | +49 711 80670 1181 | kristine.bentz@vector-stiftung.de